



Volkverein deutsch-canadischer Katholiken

Präsident: H. J. Gies, St. Gregor, Sask.
Generalsekretär: H. J. Gies, St. Gregor, Sask.
Präsident: H. J. Gies, St. Gregor, Sask.
Generalsekretär: H. J. Gies, St. Gregor, Sask.
Präsident: H. J. Gies, St. Gregor, Sask.
Generalsekretär: H. J. Gies, St. Gregor, Sask.

V. D. C. K. Lokal-Nachrichten der Ortsgruppen der St. Peters Kolonie

St. Peters Kolonie

Dead Moose Lake. Die Maria Himmelfahrt-Kirche hat jetzt eine schöne neue Kanzel, die Herr Hermann Hüfer aus Hilger erbaut hat. Das ist jedenfalls die schönste Kanzel in der ganzen St. Peters-Kolonie u. macht der Kunstfertigkeit des Meisters alle Ehre.

Humboldt. Leonora, das 6 Monate alte Töchterlein des Herrn Alexander Wexlerowski, starb am 30. März. Die Beerdigung fand am 1. April im katholischen Gottesacker statt. Die Engel im Himmel haben immer große Freude bei der Ankunft einer Kindesseele, deren Taufschuld ganz unverfehrt ist.

Herr Frank Noss verließ am 18. März Humboldt, um in Milwaukee, Wis., sein Glück zu versuchen. Höchst wahrscheinlich will er mitgehen, im Herbst La Follette zum Präsidenten der Ver. Staaten zu erwählen. Nachdem dann das geschieden oder ungeschieden geblieben ist, wird er ohne Zweifel wieder nach Saskatchewan zurückkommen. Denn wenn er einmal dagewohnt hat, der kann es anderswo nicht mehr lange aushalten.

Spalding. In letzter Zeit wurde einigermaßen für die Errichtung einer Stadthalle agitiert. Das Geld hierfür soll durch Verkauf von Anteilscheinen aufgebracht werden und die umliegenden Farmer sollen die meisten derselben kaufen. Doch scheinen diese nicht recht anzuheben zu wollen. Sie denken einmal, daß man zuerst eine Stadt haben solle, bevor man eine Stadthalle denkt. Außerdem warten nach der Drehscheibe so viele auf das Geld des Farmers, daß ihm eine Stadthalle als der reinste Luxus vorkommt. Wie wäre es, wenn man in Spalding an die Errichtung einer Creamery dachte? Da wäre doch auch ein Nutzen damit verbunden. Außerdem bräuchte Spalding sehr notwendig eine Kirche und ein Pfarrhaus, so daß der Pfarrer dort wohnen könnte. Nachdem einmal das Notwendige besorgt wäre, wäre es immer noch Zeit, auch an eine Stadthalle zu denken.

Hastings, Nebraska, hat sich bei den Radio-Enthusiasten dieser Gegend durch seine netten Programme schon einen bedeutenden Namen erworben. Nur schade, daß ein Redner von dort es nicht über sich bringen konnte, über die Herrlichkeiten von Hastings zu sprechen. Das meiste, was er erzählte, ist recht schön für eine kleine Stadt von 1000 Einwohnern und wir können es verstehen, wenn der Sprecher stolz darauf ist. Aber wenn er nicht gesagt hätte, hätten die Radioisten den Platz nach der Musik beurteilt und ihn sich als eine Großstadt vorgestellt.

Beulah, N. D. Am Sonntag, dem 23. März, um 3 Uhr nachmittags wurde in der Kirche der hl. Familie der Kreuzweg kononisch errichtet. Bis jetzt war dort der Kreuzweg ohne die Stationen begangen worden und die Kreuzweg-Klässe waren mit dem Kreuzweg verbunden. Nach der Andacht wurde das Kind des Mr. S. J. Flori auf den Namen Joseph gekauft. Am Morgen desselben Tages hatte der Hochw. P. Chrysostomus in der St. Martins-Kirche das Kind des Mr. W. Wilson auf den Namen Victor gekauft. Das ist seit Neujahr die siebente Taufe in diesem Sprengel. Das Reich Gottes breitet sich aus.

Münster. Karl und Peter Bernhard sind am 27. März aus Bayern in Münster angekommen, um hier bei ihren vier Brüdern ihr Heim aufzuschlagen.

Wegen Mangel an Raum wird der Bericht über die Versammlung der Ortsgruppe Humboldt, sowie auch anderes Material, erst in nächster Nummer erscheinen.

Am 26. März sind die Fräulein Julia und Maria Bruning von ihrer Besuchsreise nach California wieder in Münster angelangt. Sie behaupten, daß es zuhause halt doch am schönsten sei.

Am 30. März, um 3 Uhr nachmittags, nachdem vorher der sakramentale Segen in der Pfarrkirche erteilt worden, wurde die jährliche Versammlung der Kathedralgemeinde in der Schule abgehalten. Der Hochw. P. Peter führte den Vorsitz, erklärte den gedruckten Jahresbericht und legte den Stand der Gemeinde dar. Die Versammlung dauerte volle drei Stunden und bot viel des Interessanten. Besonders lebhaft wurde es, als die Sprachenfrage angeschnitten wurde. Wie sehr der Gemeinde ihre Kirche am Herzen liegt, bewies die große Zahl der Anwesenden. Obwohl es dem Pfarrer, wie man aus seinen Bemerkungen erleben konnte, lieber wäre, wenn er zukünftig beim Trinken des Jahresberichtes die Rückstände der Gemeindeglieder nicht zu veröffentlichen bräuchte, so wurde doch mit überwältigender Mehrheit beschlossen, daß auch hierfür die Rückstände veröffentlicht werden sollen. Ferner wurde beschlossen, im gegenwärtigen Jahre kein Picnic zu veranstalten, sondern statt dessen eine Hauskollekte zu halten. Bei der Kirchenvorsteherwahl wurden in geheimer Abstimmung die Herren Theo. Torborg, Aug. Wäfermann, A. W. Löhr und Peter W. Brix wieder gewählt. Alle vier Herren wurden also zum drittenmal mit großer Mehrheit zu Kirchenvorstehern gewählt, ein Zeichen, daß sie das Vertrauen der Gemeinde besitzen. Bemerkenswert ist, daß Herr August Wäfermann das Kirchenvorsteheramt schon seit 16 Jahren unausgesetzt bekleidet. Ein Dankesvotum wurde sowohl den Vorstehern als auch dem Pfarrer für ihre Bemühungen gegeben, letzterem, indem sich alle von ihren Sätzen erhoben. Zu Ushers wurden folgende Herren gewählt: Ed. Löhr, U. J. Zalande, Benedikt Korte, S. Schleper, Ed. Gaudet, Ed. Bruning, S. Schäfer und Leo Wöll. Die Ushers werden zukünftig auch die Kollekte beim Gottesdienste aufnehmen. Die Herren Peter und Anton Suel wurden zu Marschällen (Ordnungshütern) der Gemeinde gewählt, ein Posten, den Herr Alb. Kengel, Sr., bisher versah.

Frau M. Bernhardt hat kürzlich die traurige Nachricht erhalten, daß ihre Mutter, Frau Katharina Stomp, in Debron, Luxemburg, verstorben ist.

In der Familie des Herrn Frank Böllmecke herrscht große Freude. Dasselbst ist ein weiterer Junge angekommen. Unter den 5 Kindern der Familie ist nun das älteste und das jüngste ein Junge. Herr Böllmecke hat sein Haus nicht umsonst vergrößert.

Mit dem Wetter geht es gegenwärtig wie bei einem Wanne, der eine wichtige Entscheidung zu treffen hat.

Der 4. jährliche Verkauf der Cattle Breeders' Association wird in den Prince Albert Stock Yards stattfinden am 11. April. Es wird erwartet, daß der Verkauf ein erfolgreicher sein wird, weil eine große Anzahl der besten Züchter der Provinz dabei vertreten sein werden. H. A. Wright von Drinkwater bringt seinen Grand Champion bringen. Bloß Bulls werden vertreten sein, die, absolut frei von Tuberculosis, an die Züchter mit Garantie verkauft werden.

Der Viehhandel ist im Wachsen begriffen. Eine gute Gelegenheit für die Farmer sich gute Bulls anzuschaffen.

treffen hat u. zu keinem rechten Entschluß kommen kann. Es schwant so hin und her und man weiß nicht, wie man mit ihm daran ist. Zu Zeiten ist die Temperatur über dem Gefrierpunkt und Schnee und Eis schmelzen. Dann ist sie sogar unter dem Nullpunkt — das Niedrigste in dieser Woche war 5 unter Null — und alles gefriert wieder hart. Man weiß manchmal nicht, wie man einheizen und sich kleiden soll. Manche Leute leiden am Schnupfen und an Verfallung. Doch der alte Vers bleibt wahr:

„Und fñhrt der Winter noch so sehr Mit drohenden Gebärden, Und wirft er Eis und Schnee umher: Es muß doch Frühling werden.“

Gaben:

find in der vergangenen Woche eingegangen:

M. A. Hagen für Hochw. P. Klaus in China 2.00
 Mrs. M. Ewen für Erntekommissionanten im Deutschland 5.50
 Bergelt's Gott!

„Mein Sohn! Entziehe dem Armen sein Almosen nicht und wende deine Augen von dem Dürftigen nicht ab. Verachte den Hungrigen nicht und erbittere den Armen in seiner Armut nicht. Betrübte das Herz des Dürftigen nicht und verzögere die Gabe dem Bedrängten nicht. Die Bitte des Bedrängten schlage nicht ab und wende dein Angesicht von dem Armen nicht weg. Wende um des Jornes willen deine Augen von dem Dürftigen nicht weg und gib dem Bittenden keinen Anlaß, dir Böses nachzuwünschen; denn wenn einer mit erbittertem Herzen dich verweigert, so wird sein Flehen erhört, weil ihn der Höre, der ihn erschaffen hat.“ (Eccl. 4 1-6.)

Wir haben soeben unser Lager in ausgelüftet

Frühjahrsrühen eröffnet und erluchen Sie um Ihre gefällige Beschäftigung
St. Gregor Mercantile Co.
 A. J. Ries & Son

Auf gar mancherlei Art und Weise läßt sich unsern armen deutschen Vaterlande helfen. Es gibt so Viele, die Verwandte oder Freunde aus der alten Heimat kommen lassen. Die englischen Dampfschiffahrts-Gesellschaften tun ein mehr als blühendes Geschäft, leihen auch mehr wie notwendig unterstützt von solchen, die sonst so viel über die Not im alten Vaterlande zu sprechen wissen.

Der „Norddeutsche Lloyd“ hat direkten Verkehr zwischen Deutschland u. Canada eingerichtet. Der Lloyd geht in Boctriegszeiten als die beste und zuverlässigste Schifflinie der Welt. Da ihm der Schandvertrag von Versailles fast alle seine Schiffe fortnahm, sah er sich gezwungen, neue Dampfer, aus der bestmögliche eingerichtete Dampfer in den Dienst zu stellen. Die soeben mit der „Bremen“ angekommenen deutschen Passagiere drücken sich auf Anerkennung über ihre Verpflegung, Behandlung und Verherbergung aus, die ihnen bei ihrer Ueberfahrt zu teil wurde.

Das Ticket kostet genau so viel wie für jede englische Linie. Die notwendigen Einwanderungspapiere erledige ich kostenfrei. Seine Verwandten durch den Norddeutschen Lloyd kommen lassen, heißt ein gutes Werk an unserm alten, schwergeprüften Vaterlande tun.

Für Einzelheiten wende man sich an: M. C. V. Amerongen, Box 472 Humboldt, Sask. Tel. 74

FOR SALE
 1/2 Sec. improved farmland, 2 1/2 miles from MÜNSTER, 2 miles from the College, on Government highway.
 Apply: M. Rath, MÜNSTER, Sask.

For Sale
 Cockshutt five bottom power lift Tractor Plow. Apply to Gerhard Kuemper, Münster, Box 8.

Zu verkaufen:
 Halbe Sektion in gutem Farmdistrikt. Schule und Markt in der Nähe. Gelegenheitskauf. Leichte Bedingungen. Man schreibe an Box 96, Prince Albert, Sask.

Zugelassen. Ein Schwein verlor sich auf meinen Platz, North half 11-38-22, 7 Meilen nordw. von Münster. Der Eigentümer mag es abholen und die Kosten dieser Notiz bezahlen. Jos. Bigelow.

Aus Canada

Saskatchewan.

Prince Albert. An den Ufern des Little Red River stieß man beim Graben auf einen breiten Streifen von harter Stehle. Nach sachmännischer Aussage ist die Stehle für Sandelszwecke brauchbar.

North Lake. Frau C. Denning, etwa 17 Meilen nördlich von North Lake, wollte einen Eimer Wasser aus einem Brunnen holen, glitt aber aus und fiel in den Brunnen, der etwa 5 Fuß Wasser hat. Herr Denning war allein, als er das Unglück seiner Frau wahrnahm. Er mußte noch seinen nächsten Nachbar zu Hilfe rufen, bevor es gelang, Frau Denning aus dem Brunnen herauszugiehen. Der Zustand der Frau, die 1 1/2 Stunden im kalten Wasser gestanden war, ist sehr schlimm.

North Battleford. Eine Saarkünstlerin für Damen war bei einer stunden nicht, wie gewöhnlich, erschienen. Da die Dame meinte, daß die Künstlerin allein wohnte, so abute sie nichts Gutes. Sie benachrichtigte die Polizei, die sofort nach der Wohnung eilte und die Frau, teilweise entkleidet, erforderte vor dem Bett aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß die Frau an Lungenentzündung gestorben war.

North Lake. John Fagan, ein in der Nähe wohnender Farmer, wollte beim Holzlagern ein Stück Holz auf den Schlitzen laden. Dabei rutschte er aus und fiel auf die herumwühlende Säge, die ihn fast ganz durchschnitt, zum Entsetzen der Familie, die in der Nähe war und den Unfall vor sich gehen sah.

Alberta.

Edmonton. Deutsche Chemiker erklären, daß sie das Natrium des Athabasca Sees gelöst haben. Land längs des Athabasca Flusses ist gesalzen worden und zwei Anlagen werden dort errichtet werden, eine am Northern Fluss, wo das Mineral abgebaut und der Sand ausgefondert wird, und die zweite in Edmonton, wo das Erdharz und die Sole raffiniert werden. Dr. C. Wenz von der deutschen Gesellschaft und ihr Konstruktionsingenieur, A. Stoppel, werden im Mai in Edmonton ein treffen, um über die Verhältnisse der Anlagen zu entscheiden. Die bestmögliche Mitteilung ist an S. D. Zwarg dahier gelangt. Dieser Herr war, bevor er nach Canada kam, Chemiker in Deutschland und arbeitete seit den letzten fünf Jahren an dem Problem. Er verbrachte fünf Monate in Deutschland und überzeugte die dortigen Mineralbesitzer, daß Alberta große Seerandlager besitzt. Er hat drei bis vier Tonnen von dem Mineral zur Untersuchung nach Deutschland geschickt.

Manitoba

Winnipeg. Mennoniten von Manitoba, die vor einem Jahr nach Mexiko ausgewandert waren, sind mit den dortigen Verhältnissen unzufrieden und kehren nach Westcanada zurück. Eine Anzahl von ihnen ist durch Winnipeg gereist auf dem Wege nach Harris, Sask., wo sie den Farmbetrieb wieder aufnehmen. Andere werden ihnen in kurzer Zeit folgen.

Regina. Die Volksabstimmung über Weibehaltung oder Abschaffung der Prohibition in Saskatchewan wird am Mittwoch, dem 16. Juli, stattfinden. Die Frage, welche den Stimmgebern vorgelegt wird, und welche diese mit „Yes“ oder „No“ zu beantworten haben, lautet: „Are you in favor of Prohibition in Saskatchewan?“ (Sind Sie für Prohibition in Saskatchewan?)

Ontario.

Toronto. Ein Schaden in der Höhe von \$65,000 wurde durch einen Brand im dreistöckigen Warenhaue von Roden, Ballist und Johnson an gerichtet.

Die Feuerweh von Perth wurde durch einen falschen Feueralarm aus ihren Betten geholt und fuhr nach der angegebenen Stelle. Als sie zurückkam, waren \$20 und Bettlachen der Feuerweh verschwunden.

Peterboro. Der 65-jährige Farmer Joseph McConnell von Emence wurde durch den Fußstoß eines Pferdes getötet. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Cganville. Auf der Rattenjagd wurde der 11-jährige Georg Bastanette tödlich verwundet, als das Gewehr seines 14-jährigen Bruders Francis zufällig losging.

Quebec.

Quebec. Bei Ronet geriet in einem Holzfüllerlager eine Fritte in Brand, während die Mutter, die zum

BARBER'S DRUG STORE

HUMBOLDT — Wo es sich lohnt zu kaufen — SASK.
 Der Drug Store mit führenden Agenturen wie REXALL PREPARATIONS
 Victrolas und Victor Records. Edison Phonographs
 Eastman Kodaks und Films

1924 Kirchenkalender 1924

März	April	Mai
1. St. Hilbert, B.	1. St. Hilbert, B.	1. St. Hilbert, B.
2. St. Hilbert, B.	2. St. Hilbert, B.	2. St. Hilbert, B.
3. St. Hilbert, B.	3. St. Hilbert, B.	3. St. Hilbert, B.
4. St. Hilbert, B.	4. St. Hilbert, B.	4. St. Hilbert, B.
5. St. Hilbert, B.	5. St. Hilbert, B.	5. St. Hilbert, B.
6. St. Hilbert, B.	6. St. Hilbert, B.	6. St. Hilbert, B.
7. St. Hilbert, B.	7. St. Hilbert, B.	7. St. Hilbert, B.
8. St. Hilbert, B.	8. St. Hilbert, B.	8. St. Hilbert, B.
9. St. Hilbert, B.	9. St. Hilbert, B.	9. St. Hilbert, B.
10. St. Hilbert, B.	10. St. Hilbert, B.	10. St. Hilbert, B.
11. St. Hilbert, B.	11. St. Hilbert, B.	11. St. Hilbert, B.
12. St. Hilbert, B.	12. St. Hilbert, B.	12. St. Hilbert, B.
13. St. Hilbert, B.	13. St. Hilbert, B.	13. St. Hilbert, B.
14. St. Hilbert, B.	14. St. Hilbert, B.	14. St. Hilbert, B.
15. St. Hilbert, B.	15. St. Hilbert, B.	15. St. Hilbert, B.
16. St. Hilbert, B.	16. St. Hilbert, B.	16. St. Hilbert, B.
17. St. Hilbert, B.	17. St. Hilbert, B.	17. St. Hilbert, B.
18. St. Hilbert, B.	18. St. Hilbert, B.	18. St. Hilbert, B.
19. St. Hilbert, B.	19. St. Hilbert, B.	19. St. Hilbert, B.
20. St. Hilbert, B.	20. St. Hilbert, B.	20. St. Hilbert, B.
21. St. Hilbert, B.	21. St. Hilbert, B.	21. St. Hilbert, B.
22. St. Hilbert, B.	22. St. Hilbert, B.	22. St. Hilbert, B.
23. St. Hilbert, B.	23. St. Hilbert, B.	23. St. Hilbert, B.
24. St. Hilbert, B.	24. St. Hilbert, B.	24. St. Hilbert, B.
25. St. Hilbert, B.	25. St. Hilbert, B.	25. St. Hilbert, B.
26. St. Hilbert, B.	26. St. Hilbert, B.	26. St. Hilbert, B.
27. St. Hilbert, B.	27. St. Hilbert, B.	27. St. Hilbert, B.
28. St. Hilbert, B.	28. St. Hilbert, B.	28. St. Hilbert, B.
29. St. Hilbert, B.	29. St. Hilbert, B.	29. St. Hilbert, B.
30. St. Hilbert, B.	30. St. Hilbert, B.	30. St. Hilbert, B.

Gelebene Feiertage.
 Fest der Beschneidung des Herrn, Dienstag 1. Januar.
 Fest der hl. Drei Könige, Sonntag 6. Jan.
 Fest der Himmelfahrt Christi, Donnerstag 29. Mai.
 Fest Allerheiligen, Samstag 1. Nov.
 Fest der Unbefl. Empfängnis Mariä, Montag 8. Dez.
 Weihnachtstag, Donnerstag 25. Dez.

Gelebene Fasttage.
 Quatembertage: 12., 14., 15. März
 11., 13., 14. Juni
 17., 19., 20. Septemb.
 17., 19., 20. Dezember

Andere Feste.
 Sonntag Septuagesima, 17. Februar.
 Karfreitag, 18. April.
 Ostersfest, 20. April.
 Pfingstfest, 8. Juni.
 Fronleichnamfest, Donnerstag 19. Juni.
 Herz Jesu Fest, Freitag 27. Juni.
 Maria Himmelfahrt, Sonntag 17. Aug. (verlegt)
 Allerheiligen, Montag 3. November.
 Erster Sonntag im Advent, 30. Novemb.

40-tägige Fasten: 5. März bis 19. April.
 Vigil von Pfingsten, 7. Juni.
 Maria Himmelfahrt, 16. Aug. (Samst.)
 Allerheiligen, 31. Oktober.
 Weihnacht, 24. Dezember.

Haus zu verkaufen
 Krankheitshalber ist mein Haus von 4 Zimmern, mit Stall und Nebengebäuden, nahe bei Münster, zu verkaufen. Näheres durch John Schultens, Münster, Sask.

Wenn ein Mann
 Hemden und Kravatten kauft, so hat er ein Recht, den vollen Wert für sein Geld zu verlangen, sowie auch, daß die Ware allen Voraussetzungen bezüglich Güte und Aussehen entspricht. Dies ist gerade, was Sie in unserer Abteilung für Herren finden.

Hemden
 Die „Arrow“ Handelsmarke ist eine Garantie für Qualität, und unser Geschäft hat die ausschließliche Agentur für „Arrow“ Hemden. Wählen Sie sich eines davon für Ostern von unserem großen Lagerortement
zu \$2.25 aufwärts.

Und Kravatten
 In allen letzten Stilen und neuesten Moden zu sehr mäßigen Preisen.

Bruser's LIMITED
 WHERE EVERYBODY GOES